

# Antrag Nr. 15-F-03-0121

## Bündnis90/Die Grünen

---

### Betreff:

Absetzung der Tagesordnungspunkte 13 und 14 ("Rückabwicklung Kaufvertrag Wilhelmstraße/Parkhaus Rhein-Main-Halle" und "Vergleichsverhandlungen OFB")  
- Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 19.11.2015 -

### Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Tagesordnungspunkte 13. und 14. der TO I 15-V-80-2322 „Rückabwicklung des Kaufvertrags über das Grundstück „Wilhelmstraße/Parkhaus Rhein-Main-Halle“ und 15-V-80-2332 „Grundstück Wilhelmstraße - Vergleichsverhandlungen mit der OFB“ werden von der Tagesordnung abgesetzt.

### Begründung:

Eine heutige Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über die beiden Verhandlungsgegenstände verletzt mich als Stadtverordnete und auch meine Fraktion in unseren Informations- und Mitwirkungsrechten: Uns wurde keine angemessene und ausreichende Zeit gewährt, die Unterlagen zum Vorgang zu sichten und zu prüfen. Erst am 10.11.2015 wurde uns mitgeteilt, dass die Akten im Amt der Stadtverordnetenversammlung ausliegen. Gleichzeitig standen noch die Ausschusssitzungen an, die Vorbereitung der Haushaltsplanberatungen, die am 17. Und 18. November stattfanden, liefen auf Hochtouren und am Montagabend war die turnusmäßige Fraktionssitzung, wie bei Ihnen allen auch.

Es wurden uns keine Kopien der Akte überlassen, so dass wir keine Prüfungsmöglichkeit außer Haus hatten.

Es fand keine Prüfung der weiteren Rücktrittserklärung statt, die nach Erstellung der rechtlichen Gutachten war. Die Erfolgsaussichten dieser Erklärung bleiben also im Dunkeln.

Nach meinen und nach Feststellung unseres Fraktionsreferenten lagen auch keine vollständigen Unterlagen zur Einsicht aus, da zumindest der Kaufvertrag in der Akte fehlte.

Wiesbaden, 20.11.2015

Christiane Hinnerger  
Fraktionsvorsitzende

Christiane Hinnerger  
Stadtverordnete

Matthias Schulz  
Fraktionsreferent